

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

31. Dezember 1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14579

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im September 1985

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 84324

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Vorbemerkung	4
--------------------	---

T e x t t e i l

Methodische Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7

Schaubild

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
---	----

T a b e l l e n t e i l

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1981 bis 31.12.1984 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1983, 30.9.1984 und 31.12.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ...	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27
--	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung wird in Kürze auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung

ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

In den Beschäftigtenzahlen für den 30. Juni 1984 sind im Bundesgebiet etwa 130 000 Arbeitnehmer nicht enthalten, die an diesem Stichtag länger als 3 Wochen ausgesperrt waren. Aufgrund von § 311 RVO besteht bei einem Arbeitsverhältnis ohne Entgeltzahlung eine Versicherungspflicht von längstens 3 Wochen. Nach diesen 3 Wochen hat der Arbeitgeber eine Abmeldung zu erstatten. Dies ist z.B. bei unbezahltem Urlaub oder Streik von mehr als 3 Wochen erforderlich. Im Gegensatz zu dieser sozialversicherungsrechtlichen Regelung müßten aus der Sicht der Erwerbstätigkeitsstatistik (gemäß "Erwerbskonzept" bzw. "Labour Force Konzept"; Arbeitsverhältnis mit "0" Stunden in der Berichtswoche bzw. am Berichtstag) die länger als 3 Wochen ausgesperrten Arbeitnehmer zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

In regionaler und sektoraler Gliederung konzentrieren sich die nicht in der Beschäftigtenstatistik enthaltenen ausgesperrten Arbeitnehmer in Hessen und Baden-Württemberg und hier insbesondere im Fahrzeugbau und in den entsprechenden Zuliefererbetrieben.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbstständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine A b m e l d u n g bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes oder wegen Krankheit ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Bescheinigungen des Versicherungszweiges, der Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31. 3. des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Meldungen werden

die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren M e r k m a l e beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt. Die Ergebnisse des sogenannten Jahreszeitraummaterials der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigtendauer.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung
Geburtsjahr/Altersjahr
Geschlecht
Wirtschaftszweig
Arbeitsort
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)
Stellung im Beruf
Ausbildung
Staatsangehörigkeit

2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeitraummaterials

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)
Sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen

zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine Betriebsnummer vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln, wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.),

die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1984 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 390,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1984 waren folgende Beschäftigten mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigten außerhalb/innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

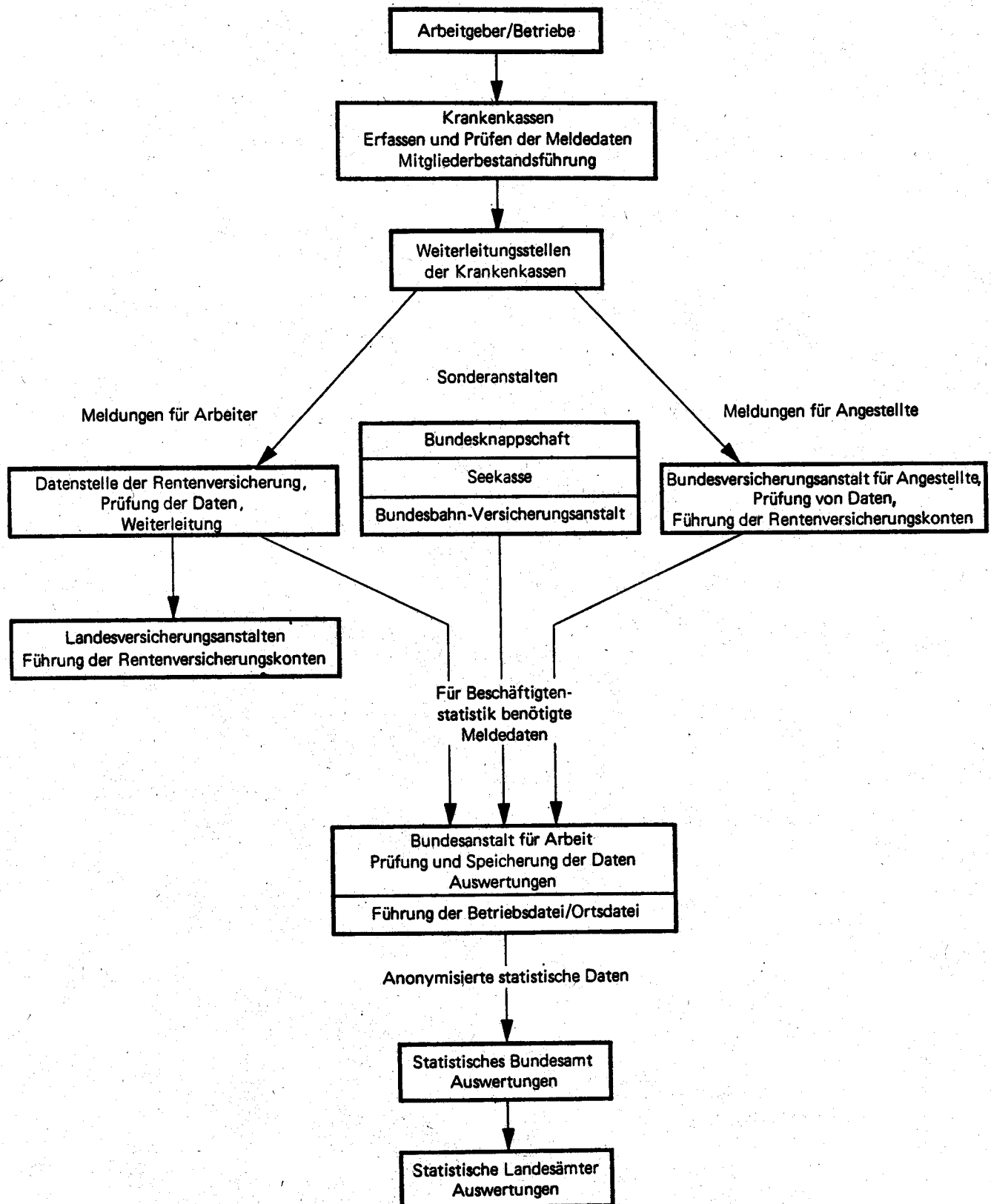
Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

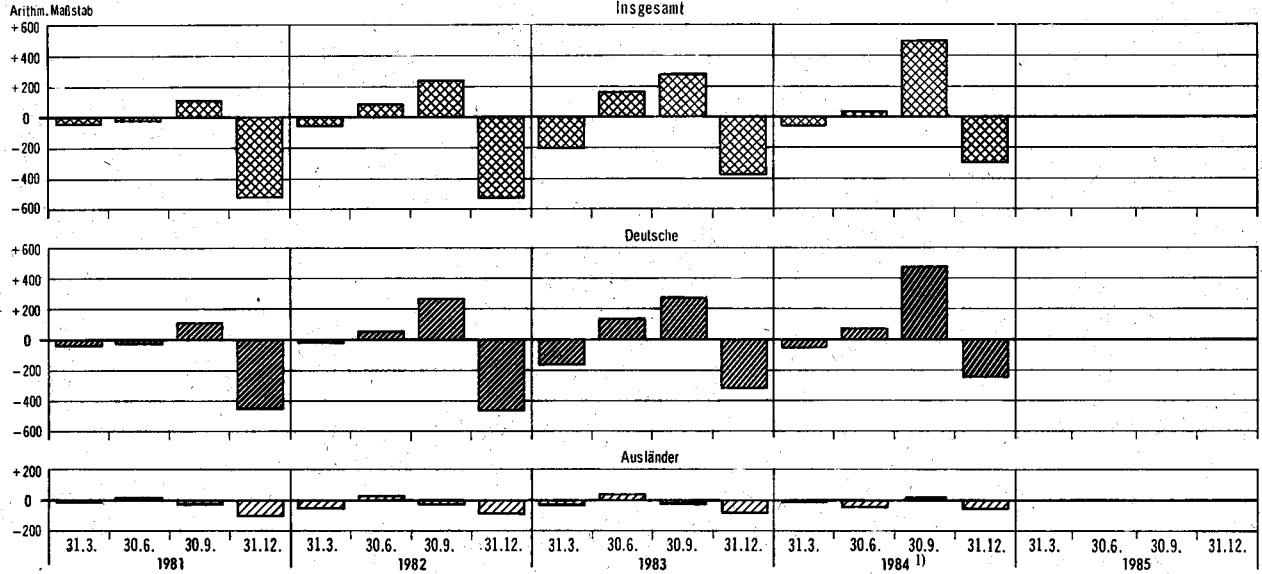
Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



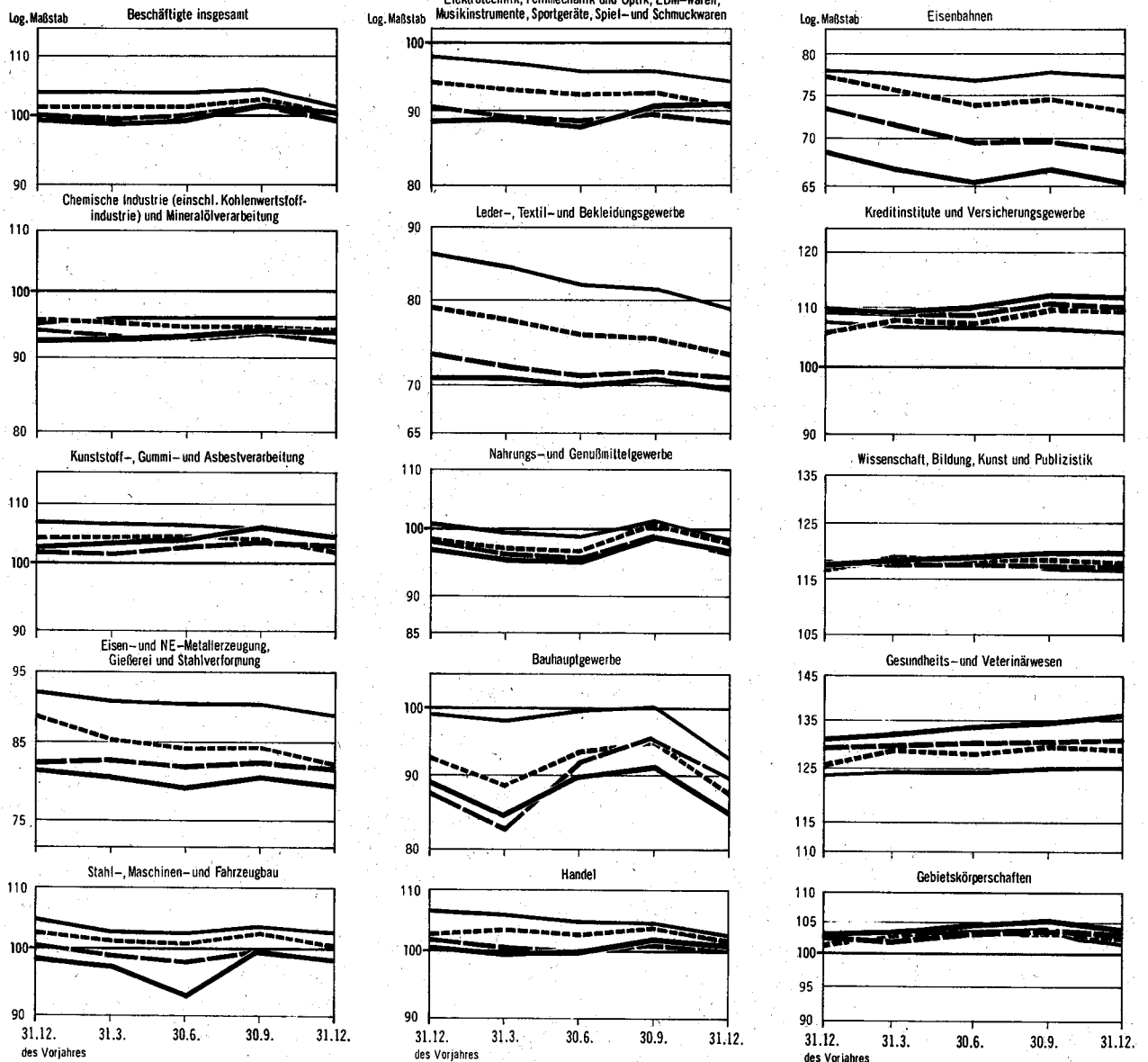
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN Jahresdurchschnitt 1975=100

— 1981 — 1982 — 1983 — 1984 1)



1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

T a b e l l e n t e i l
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000							
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	120 231,9	12 175,9	8 056,0	- 1,5	- 2,0	- 0,6	+ 0,8	+ 0,2	+ 1,9
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	18 679,4	11 102,3	7 577,1	- 1,3	- 1,9	- 0,4	+ 1,4	+ 0,8	+ 2,3
Ausländer	1 552,6	1 073,7	478,9	- 3,5	- 3,8	- 2,7	- 5,4	- 5,8	- 4,4
darunter:									
EG-Länder	413,1	286,5	126,5	- 6,4	- 6,3	- 6,7	- 7,5	- 7,3	- 7,8
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 891,8	1 049,7	842,1	- 5,8	- 7,0	- 4,2	- 1,8	- 2,1	- 1,3
20 - 25	2 894,2	1 411,8	1 482,3	- 1,2	- 2,7	+ 0,3	+ 4,8	+ 5,0	+ 4,6
25 - 30	2 477,6	1 420,9	1 056,7	- 0,6	- 1,2	+ 0,2	+ 4,7	+ 3,9	+ 5,7
30 - 35	2 222,4	1 388,3	834,1	- 1,4	- 1,8	- 0,8	- 0,5	- 1,0	+ 0,5
35 - 40	2 031,8	1 286,6	745,2	- 0,5	- 0,9	+ 0,1	+ 0,2	- 0,5	+ 1,4
40 - 45	2 439,6	1 537,7	902,0	- 2,7	- 3,3	- 1,8	- 5,9	- 7,3	- 3,5
45 - 50	2 550,2	1 637,8	912,4	- 0,4	- 0,9	+ 0,6	+ 3,5	+ 2,4	+ 5,6
50 - 55	1 844,2	1 217,3	626,9	- 0,1	- 0,6	+ 0,8	+ 1,8	+ 1,1	+ 3,3
55 - 60	1 435,8	920,0	515,9	- 0,7	- 0,5	- 1,2	+ 1,4	+ 3,5	- 2,0
60 - 65	379,1	266,0	113,1	- 0,3	- 1,0	+ 1,4	- 4,3	- 5,0	- 2,6
65 und mehr	65,3	40,0	25,3	+ 0,8	- 0,5	+ 2,9	- 4,8	- 6,5	- 2,1
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	10 579,5	7 828,0	2 751,6	- 2,7	- 3,1	- 1,8	+ 0,0	- 0,2	+ 0,8
Angestellte	9 652,4	4 348,0	5 304,4	- 0,0	- 0,1	+ 0,1	+ 1,7	+ 0,9	+ 2,4
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	18 397,0	12 053,1	6 343,9	- 1,6	- 2,0	- 0,9	+ 0,7	+ 0,2	+ 1,5
Teilzeitbeschäftigung	1 834,9	122,8	1 712,1	+ 0,4	- 2,1	+ 0,6	+ 2,7	- 4,7	+ 3,3
davon:									
unter 20 Stunden	370,6	46,3	324,3	- 0,1	- 5,2	+ 0,6	+ 0,1	- 21,6	+ 4,2
20 Stunden und mehr	1 464,4	76,5	1 387,9	+ 0,5	- 0,1	+ 0,6	+ 3,4	+ 9,6	+ 3,1
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	290,8	223,8	67,0	- 8,7	- 8,4	- 9,8	+ 4,0	+ 3,3	+ 6,2
Bergleute, Mineralgewinner	129,0	128,6	0,4	- 4,0	- 3,8	- 48,7	- 4,0	- 4,0	+ 1,0
Fertigungsberufe	7 585,1	6 145,0	1 440,1	- 2,6	- 3,0	- 1,0	- 0,0	- 0,3	+ 1,2
darunter:									
Metallerzeuger, -bearbeiter	667,2	595,5	71,7	- 0,4	- 0,6	+ 1,1	- 0,7	- 1,1	+ 2,9
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete									
Berufe	1 749,9	1 691,1	58,8	- 1,7	- 1,8	- 0,5	+ 0,3	+ 0,1	+ 5,0
Elektriker	619,6	580,5	39,1	- 0,6	- 1,0	+ 5,5	+ 1,6	+ 1,1	+ 9,9
Ernährungsberufe	583,6	353,7	229,9	- 2,6	- 2,5	- 2,8	+ 1,2	+ 1,4	+ 1,1
Bauberufe	815,4	811,5	3,9	- 9,0	- 8,9	- 12,2	- 4,7	- 4,8	+ 7,9
Technische Berufe	1 347,4	1 179,5	167,9	- 0,0	- 0,1	+ 0,2	+ 0,6	+ 0,3	+ 3,4
Dienstleistungsberufe	10 827,9	4 461,9	6 366,0	- 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 1,4	+ 0,7	+ 1,9
darunter:									
Warenkaufleute	1 647,3	586,8	1 060,5	- 0,5	- 0,6	- 0,4	+ 1,6	+ 1,7	+ 1,6
Verkehrsberufe	1 438,8	1 230,8	207,9	- 1,8	- 2,0	- 1,1	- 0,6	- 0,7	+ 0,3
Organisations-, Verwaltungs-, Büro-									
berufe	3 796,4	1 345,1	2 451,3	- 0,2	- 0,2	- 0,2	+ 1,1	+ 0,1	+ 1,7
Gesundheitsberufe	965,7	152,5	813,2	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,2	+ 4,3	+ 5,2	+ 4,2
Sonstige Arbeitskräfte 2)	51,6	37,1	14,5	- 0,1	- 1,3	+ 3,3	+ 13,0	+ 11,3	+ 17,6
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß,									
Mittlere Reife 3)	17 701,7	10 528,9	7 172,7	- 1,6	- 2,2	- 0,6	+ 0,5	- 0,2	+ 1,4
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	6 116,7	3 220,6	2 896,0	- 3,2	- 4,1	- 2,1	- 1,0	- 1,5	- 0,6
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	11 585,0	7 308,3	4 276,7	- 0,7	- 1,3	+ 0,4	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,8
Abitur 5)	482,5	254,1	228,4	+ 1,2	+ 0,3	+ 2,1	+ 11,6	+ 8,8	+ 14,9
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	217,6	105,0	112,6	- 0,1	- 0,8	+ 0,7	+ 15,1	+ 13,3	+ 16,8
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	264,8	149,1	115,7	+ 2,2	+ 1,1	+ 3,6	+ 8,9	+ 5,9	+ 13,1
Höheren Fach-/Fachhochschule	422,2	352,8	69,4	+ 1,0	+ 0,8	+ 2,0	+ 3,6	+ 2,7	+ 8,0
Hochschule/Universität	518,6	397,5	121,2	+ 2,1	+ 1,9	+ 3,1	+ 6,4	+ 5,4	+ 10,0
Ohne Angabe	1 107,0	642,7	464,3	- 3,5	- 4,5	- 2,0	- 1,0	- 1,7	+ 0,0

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.
5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Insgesamt 1 000											
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 ^{a)}	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31.12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
30. 9. ...	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4
31.12. ...	20 063,8	206,0	481,4	7 892,9	1 529,2	2 781,2	951,2	795,6	3 679,5	392,2	1 354,7
1984											
31. 3. ...	19 997,1	216,0	481,1	7 859,9	1 466,2	2 760,4	954,0	792,8	3 710,4	398,5	1 357,7
30. 6. 3)	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
30. 9. ...	20 531,2	235,9	482,8	7 996,0	1 596,8	2 813,1	973,8	812,0	3 830,6	409,8	1 380,4
31.12. ...	20 231,9	212,4	478,4	7 916,9	1 483,8	2 797,5	956,9	810,6	3 795,2	412,9	1 367,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	+ 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31.12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...	+ 0,8	+ 6,6	- 0,7	- 0,4	+ 9,4	- 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 5,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7
31.12. ...	- 1,8	-11,7	- 0,9	- 1,6	- 7,2	- 0,7	- 2,6	- 0,3	- 1,1	+ 0,9	- 0,8
1984											
31. 3. ...	- 0,3	+ 4,9	- 0,1	- 0,4	- 4,1	- 0,7	+ 0,3	- 0,4	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,2
30. 6. 3)	+ 0,2	+ 6,6	- 1,3	/	+ 5,6	+ 0,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,4	+ 2,4	+ 1,7	/	+ 3,1	+ 1,8	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,6	+ 1,7	+ 0,8
31.12. ...	- 1,5	-10,0	- 0,9	- 1,0	- 7,1	- 0,6	- 1,7	- 0,2	- 0,9	+ 0,8	- 0,9
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31.12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,3	- 1,6	- 2,6	+ 0,8	- 2,5	- 2,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,7
31.12. ...	- 0,6	+ 1,8	- 1,0	- 1,8	+ 1,6	- 1,3	- 2,4	+ 0,6	+ 1,2	+ 3,7	+ 0,6
1984											
31. 3. ...	+ 0,1	+ 2,2	- 0,4	- 1,1	+ 2,2	- 0,8	- 1,4	+ 0,6	+ 1,9	+ 4,6	+ 1,1
30. 6. 3)	- 0,5	+ 2,2	- 1,0	/	- 1,3	- 0,3	- 1,0	+ 1,0	+ 2,3	+ 4,8	+ 0,9
30. 9. ...	+ 0,4	+ 1,1	- 0,6	- 0,4	- 3,1	+ 0,5	- 0,3	+ 1,8	+ 3,0	+ 5,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 0,8	+ 3,1	- 0,6	+ 0,3	- 3,0	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,9	+ 3,1	+ 5,3	+ 0,9

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauern-
den Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Be-
schäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 ^{a)}	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
30. 9. ...	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9
31.12. ...	1 640,6	12,5	35,1	898,2	164,3	111,3	62,9	12,7	281,9	15,0	46,8
1984											
31. 3. ...	1 636,7	14,2	35,9	893,7	156,5	110,7	62,6	12,5	288,2	15,3	47,0
30. 6. 3)	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5
30. 9. ...	1 608,1	15,4	33,7	859,8	161,9	110,6	62,4	12,6	289,0	15,8	46,8
31.12. ...	1 552,6	12,4	33,1	842,8	146,2	107,7	60,7	12,4	275,8	15,7	45,9
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...	+ 2,0	+15,4	+ 0,9	- 0,4	+11,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,5	+ 3,5
30. 9. ...	- 0,3	- 1,8	+ 1,4	- 1,1	+ 4,0	+ 0,4	- 1,2	+ 0,1	- 0,5	+ 2,7	+ 0,2
31.12. ...	- 4,0	-22,8	- 2,0	- 2,9	- 8,3	- 2,8	- 3,1	- 1,6	- 5,2	- 0,0	- 2,3
1984											
31. 3. ...	- 0,2	+13,6	+ 2,3	- 0,5	- 4,7	- 0,5	- 0,5	- 1,6	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,4
30. 6. 3)	- 2,7	+12,7	- 6,4	/	+ 4,5	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,8	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,0	- 3,7	+ 0,3	/	- 1,0	- 0,5	- 1,0	- 0,1	- 1,3	+ 1,9	- 1,5
31.12. ...	- 3,5	-19,5	- 1,8	- 2,0	- 9,7	- 2,6	- 2,7	- 1,6	- 4,6	- 0,6	- 1,9
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
30. 9. ...	- 4,3	- 3,0	- 1,1	- 7,1	- 0,4	- 1,5	- 5,7	+ 1,6	- 0,4	+ 7,9	+ 3,5
31.12. ...	- 4,0	- 3,1	- 1,1	- 6,4	+ 0,9	- 1,9	- 6,1	+ 0,8	- 1,3	+ 7,1	+ 1,3
1984											
31. 3. ...	- 2,6	- 0,7	+ 2,6	- 4,9	+ 1,6	- 0,3	- 4,1	+ 0,3	+ 0,1	+ 8,5	+ 1,7
30. 6. 3)	- 7,1	- 3,0	- 4,8	/	- 5,1	- 2,5	- 4,1	- 2,3	- 2,1	+ 6,2	- 0,6
30. 9. ...	- 5,9	- 4,9	- 5,9	- 7,1	- 9,7	- 3,4	- 3,9	- 2,3	- 2,9	+ 5,3	- 2,3
31.12. ...	- 5,4	- 0,8	- 5,7	- 6,2	-11,0	- 3,2	- 3,5	- 2,4	- 2,2	+ 4,7	- 1,9

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	31.12.1984			30.9.1984			31.12.1983		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	212,4	59,9	12,4	235,9	65,5	15,4	206,0	58,0	12,5
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	9 874,8	2 382,7	1 021,6	10 073,8	2 401,5	1 055,2	9 902,3	2 361,2	1 097,4
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	478,4	46,4	33,1	482,8	46,4	33,7	481,4	45,0	35,1
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baue- werke)	7 912,6	2 204,0	842,3	7 994,2	2 221,2	859,6	7 891,7	2 184,9	898,1
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	597,7	154,2	46,2	598,9	154,7	46,9	590,6	151,9	48,5
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	334,0	105,4	53,0	335,4	105,9	53,9	327,5	104,2	56,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	302,8	64,4	31,8	328,6	65,7	35,5	312,7	65,3	36,0
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	631,8	84,8	95,0	639,3	85,0	96,4	645,5	85,0	104,1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 399,7	358,7	246,8	2 412,0	358,7	250,3	2 397,2	353,4	264,6
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 581,1	559,5	185,9	1 578,0	557,2	186,9	1 539,6	540,7	190,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	769,0	194,0	61,4	782,7	196,3	63,2	771,8	194,5	66,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. .	586,9	380,8	73,0	594,4	386,8	74,8	595,7	388,9	79,2
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	709,6	302,3	49,2	724,8	310,9	51,7	711,0	300,9	52,5
3	Baugewerbe	1 483,8	132,3	146,2	1 596,8	133,9	161,9	1 529,2	131,4	164,3
30	Bauhauptgewerbe	1 032,9	70,5	124,0	1 111,5	71,5	137,6	1 083,4	70,9	141,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	450,9	61,7	22,2	485,3	62,4	24,3	445,8	60,5	22,7
4 - 5	Handel und Verkehr	3 754,5	1 774,9	168,4	3 786,9	1 780,0	173,0	3 732,3	1 759,9	174,2
4	Handel	2 797,5	1 521,8	107,7	2 813,1	1 523,6	110,6	2 781,2	1 511,0	111,3
40 - 1	Großhandel	954,8	335,3	45,8	964,2	336,5	47,1	951,7	333,7	47,1
42	Handelsvermittlung	161,8	63,7	8,2	163,1	63,7	8,6	158,1	61,5	8,4
43	Einzelhandel	1 680,9	1 122,8	53,6	1 685,7	1 123,3	54,9	1 671,4	1 115,8	55,8
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	956,9	253,2	60,7	973,8	256,4	62,4	951,2	248,9	62,9
50 0	Eisenbahnen	138,4	12,7	12,7	140,3	13,0	12,9	145,4	13,1	13,9
50 7	Deutsche Bundespost	208,6	109,7	7,3	213,7	112,3	7,4	210,5	110,4	7,6
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	609,9	130,7	40,8	619,7	131,1	42,2	595,3	125,3	41,4
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	6 386,0	3 836,8	349,8	6 432,9	3 854,1	364,2	6 222,0	3 729,3	356,4
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	810,6	412,4	12,4	812,0	413,6	12,6	795,6	404,9	12,7
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	584,9	311,4	8,8	586,1	312,3	8,9	570,7	304,4	9,0
61	Versicherungsgewerbe	225,7	101,0	3,7	226,0	101,3	3,7	224,9	100,5	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 795,2	2 514,1	275,8	3 830,6	2 530,9	289,0	3 679,5	2 436,3	281,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	644,8	431,2	92,8	677,1	452,7	102,0	622,5	415,6	95,9
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	319,5	257,5	38,6	324,2	261,0	39,9	314,4	254,1	39,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	812,5	490,3	41,3	809,7	487,0	41,7	798,6	480,7	41,7
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 122,6	911,5	63,8	1 113,1	904,7	64,1	1 080,8	879,9	65,6
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen ..	645,1	353,6	21,9	648,3	354,0	22,9	628,5	340,2	22,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen	250,7	70,0	17,4	258,2	71,5	18,3	234,7	65,7	16,9
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	412,9	272,8	15,7	409,8	270,1	15,8	392,2	260,1	15,0
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	117,0	80,4	3,4	116,6	80,0	3,4	113,2	77,9	3,4
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	254,3	154,3	10,5	251,4	151,7	10,6	237,1	143,6	9,8
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 367,3	637,6	45,9	1 380,4	639,5	46,8	1 354,7	628,1	46,8
90	Gebietskörperschaften	1 198,4	533,9	44,1	1 211,6	536,0	45,0	1 186,9	525,0	45,0
96	Sozialversicherung	168,9	103,6	1,8	168,8	103,5	1,8	167,8	103,1	1,8
-	Ohne Angabe	4,3	1,7	0,4	1,8	0,6	0,2	1,2	0,6	0,1
	Insgesamt ...	20 231,9	8 056,0	1 552,6	20 531,2	8 101,7	1 608,1	20 063,8	7 909,1	1 640,6

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH. TIERH. UND FISCHEREI	212,4	59,9	12,4	17,9	4,4	0,6	3,0	0,7	0,3	36,2	9,5	1,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 874,8	2 382,7	1 021,6	280,1	66,2	14,9	203,9	44,2	18,9	941,8	211,4	52,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGBAU	478,4	46,4	33,1	9,9	1,7	0,1	9,9	1,7	0,2	44,1	5,8	1,0
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 912,6	2 204,0	842,3	210,4	58,8	13,6	152,6	38,3	16,1	741,7	191,4	46,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	597,7	154,2	46,2	14,3	5,0	0,9	21,6	6,6	1,4	36,0	9,4	1,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	334,0	105,4	53,0	8,4	2,7	1,3	8,8	2,5	1,7	38,7	11,2	4,1
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	302,8	64,4	31,8	8,1	1,6	0,6	2,2	0,7	0,2	26,0	4,8	1,8
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	631,6	84,8	95,0	6,0	0,8	0,7	8,7	0,9	2,0	45,4	4,8	4,4
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 399,7	358,7	246,8	68,5	10,3	3,5	49,6	6,3	5,2	274,5	37,8	16,5
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 581,1	559,5	185,9	40,8	14,3	2,6	28,0	8,6	2,3	107,2	37,3	7,1
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	769,0	194,0	61,4	25,8	6,3	1,4	11,2	3,3	0,8	70,2	17,0	2,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	586,9	380,8	73,0	6,3	4,2	0,5	2,8	1,7	0,3	44,4	27,9	3,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	709,6	302,3	49,2	32,1	13,6	2,2	19,7	7,7	2,3	97,3	41,2	4,6
3	BAUGEWERBE	1 483,8	132,3	146,2	59,8	5,7	1,2	41,4	4,2	2,6	156,1	14,2	5,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 032,9	70,5	124,0	40,8	3,0	1,0	24,9	2,0	2,0	109,6	7,4	4,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	450,9	61,7	22,2	19,0	2,7	0,2	16,5	2,1	0,5	46,4	6,8	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 754,5	1 774,9	168,4	143,3	71,3	3,1	226,8	93,5	14,0	377,6	183,9	8,7
4	HANDEL	2 797,5	1 521,8	107,7	110,4	63,0	1,8	136,6	71,4	6,1	289,1	160,8	5,0
40 - 1	GROSSHANDEL	954,8	335,3	45,8	33,1	11,2	0,9	61,9	24,8	3,5	98,8	30,6	2,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	161,8	63,7	8,2	5,0	2,0	0,1	10,0	3,2	0,3	10,0	3,9	0,2
43	EINZELHANDEL	1 680,9	1 122,8	53,6	72,3	49,8	0,9	64,7	43,1	2,2	180,2	126,3	2,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	956,9	253,2	60,7	32,9	8,3	1,2	90,2	22,1	7,9	88,6	23,1	3,7
50 0	EISENBAHNEN	138,4	12,7	12,7	4,1	0,3	0,0	6,7	0,8	1,0	15,1	1,2	1,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	208,6	109,7	7,3	7,7	3,9	0,0	13,4	7,2	0,7	20,6	11,4	0,2
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	609,9	130,7	40,8	21,1	4,1	1,2	70,2	14,1	6,3	52,9	10,5	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 386,0	3 836,8	349,8	256,3	156,0	5,6	281,8	162,9	17,7	688,4	419,3	19,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	810,6	412,4	12,4	26,3	14,1	0,1	51,4	26,3	0,9	77,9	40,0	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	584,9	311,4	8,8	21,7	12,0	0,1	26,3	13,7	0,6	59,6	32,1	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,7	101,0	3,7	4,5	2,1	0,0	25,1	12,5	0,4	18,3	7,8	0,1
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 792,2	2 251,4	275,8	144,8	100,9	4,6	173,8	104,7	15,0	405,3	282,3	16,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	644,8	431,2	92,8	30,6	22,1	1,9	24,4	15,2	4,9	73,9	53,1	5,8
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	319,5	257,5	38,6	13,8	11,5	0,6	13,3	9,8	2,2	35,9	29,7	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	812,5	490,3	41,3	24,3	15,0	0,7	44,4	25,3	2,8	91,3	57,8	3,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESN	1 122,6	911,5	63,8	44,0	35,7	1,0	34,4	27,9	2,9	124,3	102,2	3,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	645,1	353,6	21,9	23,3	14,3	0,3	38,4	20,5	1,1	56,7	33,5	0,8
71 8	SONST. DIENTSTLEISTUNGEN	250,7	70,0	17,4	8,8	2,4	0,2	16,8	6,1	1,2	23,2	6,0	0,8
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	412,9	272,8	15,7	16,1	11,5	0,4	14,3	9,4	0,6	37,8	24,4	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	117,0	80,4	3,4	4,8	3,4	0,1	3,6	2,8	0,1	11,0	7,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBER.	254,3	184,3	10,5	9,5	6,5	0,3	9,7	5,8	0,5	22,7	13,2	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 367,3	637,6	45,9	65,1	29,4	0,5	42,4	22,5	1,2	167,4	72,6	2,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG	1 198,4	533,9	44,1	63,5	26,0	0,4	32,9	17,1	1,0	148,6	62,1	2,0
96		168,9	103,6	1,8	5,5	3,5	0,0	9,4	5,5	0,1	18,9	10,5	0,1
-	OHNE ANGABE	4,3	1,7	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,7	0,1
	INSGESAMT	20 231,9	8 056,0	1 552,6	697,7	297,9	24,1	715,5	301,4	51,0	2 045,3	824,8	82,5
	DAGEGEN:	20 531,2	8 101,7	1 608,1	722,1	304,7	25,7	722,9	302,0	52,6	2 094,3	833,1	86,9
	30. 9. 1984												
	31.12.1983	20 063,8	7 909,1	1 640,6	691,4	290,6	25,9	722,0	300,3	54,7	2 044,5	813,2	89,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,5	0,4	0,3	41,7	11,6	2,6	15,0	4,0	1,5	16,1	3,7	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	100,4	18,5	7,3	2 734,2	539,6	286,5	871,2	205,8	100,9	522,9	117,4	33,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,6	0,0	253,8	15,5	28,2	25,0	3,1	0,6	13,6	2,4	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	81,4	16,5	6,7	2 118,3	494,8	228,0	711,6	191,2	83,0	423,6	108,2	28,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,1	0,5	0,0	208,3	41,7	13,5	95,6	26,8	9,5	69,6	13,1	4,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,5	0,2	0,1	79,8	23,8	12,0	43,2	12,1	6,3	23,1	5,3	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	1,6	0,3	0,1	67,0	8,7	8,4	24,3	4,3	3,0	28,9	5,7	3,1
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SERE U. STAHLVERF.	7,0	0,4	1,0	329,2	38,6	50,8	37,7	6,2	6,4	20,8	2,6	1,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	36,6	4,0	3,0	563,7	74,4	58,5	217,5	32,1	24,7	113,4	16,3	8,0
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.) FEINMECH., EBM-W.	13,8	3,6	0,8	365,8	116,1	40,8	135,4	45,3	15,6	49,9	16,9	3,6
25 (OHNE 25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,6	0,8	0,2	203,3	43,4	16,6	65,0	16,1	6,0	42,7	9,4	2,3
26	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	3,0	1,4	0,5	139,3	79,5	15,0	40,5	26,2	5,0	35,1	22,9	2,2
27	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	14,1	5,5	1,0	162,0	68,5	12,5	52,4	22,2	4,2	40,1	16,1	1,2
28 - 9	BAUGEWERBE	14,7	1,4	0,6	362,0	29,3	30,3	134,6	11,5	17,3	85,7	6,9	5,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,0	0,8	0,4	251,0	15,9	26,5	92,4	6,3	14,2	61,0	3,7	4,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	4,7	0,6	0,1	111,0	13,4	3,8	42,1	5,2	3,1	24,7	3,2	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	85,3	33,1	3,1	1 000,6	467,2	41,3	384,3	173,2	26,4	180,5	88,4	4,1
4	HANDEL	50,0	25,2	1,7	766,8	408,1	26,8	271,9	139,8	15,7	140,7	77,1	3,0
40 - 1	GROSSHANDEL	19,4	6,8	0,6	268,7	91,1	12,6	94,3	32,0	6,4	47,8	16,1	1,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,7	1,0	0,1	40,3	15,3	2,0	24,0	9,0	1,7	6,2	2,5	0,2
43	EINZELHANDEL	27,9	17,4	1,0	467,8	301,7	12,2	153,7	98,7	7,6	86,7	56,5	1,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	35,3	7,9	1,4	233,8	59,1	14,4	112,3	33,4	10,7	39,8	11,3	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,5	0,2	0,1	36,7	3,0	4,5	16,9	1,5	1,6	6,5	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	51,4	26,8	2,0	23,0	12,8	1,3	11,8	6,3	0,1
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	27,3	5,6	1,2	145,7	29,3	7,9	72,5	19,2	7,7	21,4	4,3	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	94,6	56,7	3,4	1 617,8	970,0	83,1	629,9	359,6	47,4	351,9	205,8	13,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,3	0,1	201,6	101,4	2,5	98,9	47,5	3,3	36,4	18,3	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	8,6	4,8	0,1	138,9	74,2	1,6	75,7	37,0	2,8	30,2	15,7	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	62,8	27,1	0,9	23,2	10,5	0,5	6,2	2,6	0,0
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	57,0	37,1	2,7	977,3	636,3	66,2	359,4	228,4	36,3	191,2	132,3	9,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	7,8	5,2	0,9	143,9	95,5	20,4	61,6	38,2	13,0	33,2	22,2	3,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,2	3,2	0,3	84,4	68,1	8,1	27,6	21,9	5,1	17,2	14,2	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,5	9,7	0,7	203,7	121,4	10,1	69,3	41,5	3,8	45,1	28,9	2,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,4	12,8	0,5	305,1	245,1	18,5	104,6	83,5	8,1	59,9	48,7	1,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	9,4	5,1	0,2	169,5	88,3	4,7	69,3	35,2	3,4	25,4	15,5	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,6	1,1	0,1	70,7	17,9	4,4	27,0	8,1	2,9	10,4	2,8	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	6,5	4,5	0,2	118,5	79,5	4,5	41,8	24,0	1,9	18,4	12,8	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	0,0	32,4	23,3	0,9	10,0	5,8	0,5	7,0	5,1	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	5,1	3,4	0,2	75,6	46,8	3,1	29,2	15,9	1,3	9,1	5,7	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	19,2	8,8	0,3	320,4	152,8	9,9	129,8	59,8	6,0	105,9	42,4	3,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	17,0	7,5	0,3	275,7	126,1	9,5	117,2	52,2	5,8	97,7	37,4	3,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,2	1,3	0,0	44,6	26,8	0,4	12,6	7,6	0,2	8,2	5,0	0,0
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,9	0,2	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
-	INSGESAMT	282,0	108,7	14,0	5 395,2	1 988,6	413,5	1 900,7	742,7	176,3	1 071,5	415,5	52,0
-	DAGEGEN:												
-	30. 9. 1984	284,7	109,4	14,3	5 455,5	1 995,8	427,8	1 919,3	747,2	181,3	1 094,2	420,1	54,9
-	31.12.1983	284,4	109,1	15,6	5 381,4	1 959,9	446,2	1 875,0	726,4	182,6	1 063,5	409,1	55,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WÜRTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR		INSGE- SANT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,6	9,3	2,8	43,5	15,1	1,4	1,5	0,5	0,0	3,4	0,8	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 902,8	529,9	280,5	1 881,5	547,0	168,8	184,0	30,3	14,6	252,1	72,3	43,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	34,2	6,1	0,8	41,3	6,6	0,8	30,7	1,3	1,1	11,5	1,7	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 615,3	499,5	235,7	1 536,9	511,9	137,2	130,7	27,3	11,3	190,0	65,9	36,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	67,5	23,7	6,0	68,7	21,1	7,6	2,5	0,7	0,1	12,4	5,6	1,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	66,9	24,2	14,5	53,2	20,2	6,0	5,9	1,3	1,2	5,5	1,9	1,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	40,5	7,7	6,4	89,4	27,3	6,6	8,9	2,4	1,1	3,7	0,9	0,6
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	78,1	17,1	16,1	58,2	10,1	7,0	33,2	2,0	2,8	7,5	1,4	1,9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	554,0	90,0	77,8	437,9	73,3	39,1	40,7	5,5	3,3	43,4	8,6	7,5
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV)	407,1	153,4	61,7	353,5	134,6	35,9	14,7	4,5	1,2	64,8	25,0	14,4
25 (OHNE 25 07 1)	FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND	158,3	43,8	19,2	162,9	46,1	10,1	8,9	2,2	0,4	17,1	5,6	2,1
26	DRUCKGEWERBE	138,7	91,7	26,1	162,5	116,0	16,3	4,2	3,4	0,7	10,1	6,0	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	104,2	48,0	7,9	180,6	63,3	8,7	11,7	5,4	0,5	25,5	11,0	4,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	253,3	24,3	43,9	303,3	28,4	30,7	22,6	1,7	2,2	50,5	4,7	6,7
3	BAUGEWERBE	175,2	12,4	37,5	220,2	15,7	26,0	16,5	1,0	2,0	31,3	2,3	5,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	78,1	11,9	6,4	83,1	12,7	4,6	6,1	0,8	0,2	19,2	2,5	1,5
31	AUSSAU- U. BAUHILFSGEW.	521,7	259,4	29,7	646,4	313,4	28,9	55,1	26,9	1,6	132,7	64,5	7,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	402,1	224,0	19,9	494,7	274,1	20,7	42,2	23,7	1,2	93,1	54,5	5,6
4	HANDEL	142,9	52,1	8,4	158,2	59,9	7,9	11,6	3,7	0,5	18,1	6,9	1,3
40 - 1	GROSSHANDEL	27,7	11,7	1,7	28,5	12,0	1,5	2,7	0,9	0,1	4,8	1,9	0,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	231,5	160,2	9,8	308,1	202,2	11,3	27,9	19,0	0,6	70,2	45,7	4,0
43	EINZELHANDEL	119,7	35,4	9,8	151,7	39,4	8,2	13,0	3,2	0,4	39,7	10,0	2,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	17,4	1,9	2,4	28,2	2,8	1,9	3,3	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 0	EISENBAHNEN	33,0	17,6	1,8	33,0	16,5	0,9	2,7	1,6	0,0	7,4	3,6	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	69,2	15,8	5,7	90,5	20,0	5,4	7,0	1,4	0,3	32,1	6,4	1,7
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	948,6	588,3	60,1	1 098,0	667,2	63,5	94,4	56,0	2,6	324,5	195,1	33,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	125,1	65,8	2,0	147,5	75,1	2,4	11,6	5,8	0,1	22,1	11,9	0,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	94,3	52,4	1,4	105,0	56,1	1,4	8,7	4,5	0,1	15,9	8,8	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	30,8	13,4	0,6	42,4	19,0	1,0	2,9	1,2	0,0	6,2	3,2	0,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	563,1	381,1	45,8	664,2	446,1	53,3	57,4	38,7	2,2	201,7	126,2	23,4
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	99,0	68,3	14,5	134,9	90,0	20,5	9,0	6,1	0,7	26,4	15,1	6,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	43,3	34,8	7,0	56,5	45,9	7,3	4,5	3,7	0,2	18,8	14,8	4,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFL.	123,4	74,8	6,2	137,2	83,1	7,8	10,7	6,6	0,4	47,5	26,2	3,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	173,2	142,0	11,8	182,3	151,1	9,0	21,3	16,8	0,5	58,2	45,8	5,7
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESSEN	97,6	53,6	3,9	115,0	63,3	5,4	8,8	4,7	0,2	31,6	19,6	1,6
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	26,6	7,6	2,4	38,1	12,6	3,3	3,1	0,9	0,2	19,3	4,6	1,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	59,4	40,2	2,5	66,0	44,7	2,4	5,6	3,7	0,1	26,6	18,1	2,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	19,1	13,1	0,5	20,1	12,6	0,6	1,0	0,8	0,0	6,9	5,1	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	32,1	19,2	1,7	38,4	23,1	1,3	4,0	2,3	0,1	18,9	12,3	1,6
80, 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	200,9	101,2	9,8	218,4	101,4	5,5	19,7	7,8	0,2	74,1	38,8	7,4
9	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	177,3	86,1	9,4	192,5	85,0	5,2	17,0	6,3	0,1	58,9	28,2	7,2
90	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN	23,7	15,1	0,3	25,9	16,4	0,3	2,7	1,5	0,0	15,2	10,6	0,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	0,7	0,4	0,1	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-	OHNE ANGABE	3 406,4	1 387,3	373,2	3 669,9	1 542,9	262,6	335,1	113,6	18,8	712,6	332,7	84,6
	INSGESAMT	3 426,3	1 388,3	383,8	3 756,1	1 555,3	275,2	338,9	113,6	20,0	716,9	332,1	85,6
	DAGEGEN:	3 353,1	1 350,1	391,2	3 613,7	1 512,6	274,7	336,3	112,1	20,2	698,4	325,9	84,4
	30. 9. 1984												
	31.12.1983												

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970); KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-			
				BESCHAEFTIGTE	ZEIT-		BESCHAEFTIGTE	ZEIT-			
			INSGESAMT								
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	212,4	185,9	181,8	4,2	26,4	23,5	3,0	12,4	11,9	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 874,8	6 976,8	6 800,4	176,4	2 898,1	2 743,5	154,6	1 021,6	961,6	60,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	478,4	317,1	310,4	6,7	161,3	157,9	3,5	33,1	31,4	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 912,6	5 434,8	5 270,2	164,6	2 477,8	2 349,7	128,1	842,3	788,7	53,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	597,7	319,0	309,8	9,2	278,7	267,8	11,0	46,2	39,2	7,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	334,0	247,0	238,9	8,1	87,0	82,3	4,6	53,0	51,0	2,0
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	302,8	224,1	218,5	5,6	78,7	74,3	4,4	31,8	30,6	1,2
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	631,8	487,3	481,7	5,6	144,5	137,5	7,0	95,0	92,9	2,1
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 399,7	1 640,0	1 624,8	15,2	759,7	728,2	31,5	246,8	229,8	17,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 581,1	1 039,6	1 000,8	38,8	541,6	516,5	25,0	185,9	170,1	15,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	769,0	581,2	558,4	22,8	187,8	172,4	15,4	61,4	58,9	2,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	586,9	458,6	416,6	42,0	128,2	118,3	10,0	73,0	70,5	2,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	709,6	438,0	420,7	17,3	271,6	252,3	19,3	49,2	45,7	3,5
3	BAUGEWERBE	1 483,8	1 224,9	1 219,8	5,1	258,9	236,0	23,0	146,2	141,5	4,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 032,9	849,3	846,5	2,8	183,7	171,7	11,9	124,0	120,2	3,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	450,9	375,6	373,3	2,3	75,3	64,2	11,0	22,2	21,4	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 754,5	1 380,6	1 232,1	148,4	2 373,9	1 988,7	385,3	168,4	109,8	58,5
4	HANDEL	2 797,5	739,6	655,6	84,1	2 057,9	1 709,3	348,7	107,7	60,4	47,3
40 - 1	GROSSHANDEL	954,8	313,9	290,7	23,2	640,9	592,3	48,5	45,8	29,4	16,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	161,8	50,9	47,1	3,8	111,0	100,8	10,2	8,2	4,3	3,9
43	EINZELHANDEL	1 680,9	374,8	317,7	57,1	1 306,1	1 016,2	289,9	53,6	26,7	26,9
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	956,9	640,9	576,6	64,4	316,0	279,4	36,6	60,7	49,5	11,2
50 0	EISENBAHNEN	138,4	123,8	122,4	1,4	14,7	13,8	0,9	12,7	12,5	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	208,6	155,4	101,4	54,0	53,2	32,7	20,5	7,3	6,8	0,4
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	609,9	361,7	352,8	8,9	248,2	232,9	15,3	40,8	30,1	10,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 386,0	2 032,8	1 624,6	408,2	4 353,2	3 798,5	554,6	349,8	222,1	127,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	810,6	46,7	23,5	23,2	763,9	705,2	58,7	12,4	2,0	10,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	584,9	36,9	17,6	19,3	547,9	503,8	44,1	8,8	1,3	7,5
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,7	9,7	5,8	3,9	216,0	201,4	14,6	3,7	0,7	3,0
7	Dienstleistungen, a.n.g.	3 795,2	1 388,9	1 132,1	256,8	2 406,3	2 079,4	326,8	275,8	186,2	89,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	644,8	430,0	382,5	47,5	214,8	192,1	22,7	92,8	82,2	10,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	319,5	290,9	245,0	45,9	28,6	24,1	4,5	38,6	37,9	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	812,5	219,0	129,6	89,4	593,5	462,9	130,5	41,3	13,9	27,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 122,6	207,4	155,4	52,1	915,2	806,5	108,7	63,8	30,2	33,6
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	645,1	85,4	71,0	14,4	559,7	506,9	52,9	21,9	7,9	14,0
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	250,7	156,2	148,6	7,6	94,5	87,0	7,5	17,4	14,1	3,2
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	412,9	104,5	69,1	35,5	308,3	252,4	55,9	15,7	7,3	8,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	117,0	27,1	12,6	14,5	89,9	64,4	25,5	3,4	1,2	2,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	254,3	48,9	33,9	15,0	205,4	176,6	28,8	10,5	4,8	5,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 367,3	492,7	399,9	92,8	874,6	761,5	113,1	45,9	26,6	19,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 198,4	478,2	392,6	85,6	720,1	619,6	100,6	44,1	26,1	18,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	168,9	14,5	7,3	7,2	154,5	141,9	12,5	1,8	0,5	1,3
-	OHNE ANGABE	4,3	3,5	3,3	0,2	0,8	0,8	0,1	0,4	0,4	0,0
	INSGESAMT	20 231,9	10 579,5	9 842,1	737,4	9 652,4	8 554,9	1 097,5	1 552,6	1 305,9	246,7
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	697,7	365,0	334,4	30,6	332,7	283,6	49,1	24,1	19,8	4,3
	HAMBURG	715,5	287,6	259,0	28,6	427,9	374,1	53,9	51,0	39,1	11,9
	NIEDERSACHSEN	2 045,3	1 100,7	1 012,9	87,8	944,6	816,1	128,5	82,5	69,4	13,1
	BREMEN	282,0	135,7	122,5	13,3	146,2	127,0	19,2	14,0	11,6	2,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 395,2	2 823,0	2 645,4	177,6	2 572,2	2 311,3	260,8	413,5	350,9	62,6
	HESSEN	1 900,7	911,3	850,0	61,2	989,5	877,8	111,7	176,3	140,5	35,7
	RHEINLAND-PFALZ	1 071,5	579,3	544,8	34,5	492,2	442,6	49,6	52,0	43,4	8,7
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 406,4	1 839,4	1 705,3	134,1	1 567,0	1 389,7	177,3	373,2	332,1	41,1
	BAYERN	3 669,9	1 995,0	1 866,7	128,3	1 674,9	1 492,2	182,7	262,6	213,0	49,5
	SAARLAND	335,1	193,1	185,4	7,7	141,9	132,2	9,7	18,8	16,0	2,8
	BERLIN (WEST)	712,6	349,5	315,8	33,7	363,2	308,3	54,9	84,6	70,0	14,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	152,5	135,4	138,3	1,0	13,1	12,9	0,2	10,3	10,0	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 492,2	5 670,5	5 657,7	12,8	1 821,7	1 816,0	5,7	787,0	744,6	42,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	432,0	306,5	305,1	1,4	125,6	125,4	0,2	32,4	31,0	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 708,6	4 157,4	4 147,2	10,2	1 551,2	1 546,6	4,6	610,8	573,3	37,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	443,6	256,8	256,0	0,8	186,8	186,4	0,4	35,7	30,8	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	228,6	172,5	172,2	0,3	56,1	55,9	0,2	37,5	36,1	1,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	238,4	187,1	186,8	0,3	51,3	51,1	0,2	27,2	26,4	0,8
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	547,0	448,6	447,8	0,7	98,5	98,2	0,2	85,2	83,7	1,5
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 041,0	1 508,4	1 506,9	1,5	532,6	531,4	1,1	217,3	204,5	12,8
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 021,6	659,5	657,8	1,7	362,2	361,3	0,9	100,2	88,6	11,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	575,1	465,8	463,5	2,3	109,2	108,7	0,5	46,9	45,2	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	206,0	142,9	142,2	0,7	63,2	62,8	0,3	33,9	32,5	1,4
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	407,3	315,8	314,0	1,9	91,5	90,7	0,8	27,0	25,4	1,5
3	BAUGEWERBE	1 351,6	1 206,6	1 205,4	1,2	145,0	144,1	0,9	143,7	140,4	3,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	962,4	842,1	841,4	0,7	120,3	119,7	0,6	122,5	119,5	3,0
31	AUSBAU- U. BAUHALFSGEW.	389,1	364,5	364,0	0,5	24,6	24,3	0,3	21,2	20,9	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 979,6	1 064,9	1 051,3	13,6	914,7	904,6	10,1	117,3	89,0	28,2
4	HANDEL	1 275,8	519,2	510,9	8,3	756,6	748,3	8,3	65,6	43,5	22,0
40 - 1	GROSSHANDEL	619,5	250,2	247,3	2,9	369,3	366,8	2,5	33,5	23,2	10,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	98,1	40,4	39,7	0,6	57,7	57,1	0,6	5,9	3,5	2,4
43	EINZELHANDEL	558,1	228,6	223,9	4,7	329,6	324,4	5,2	26,2	16,9	9,3
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	703,8	545,7	540,4	5,3	158,1	156,3	1,8	51,7	45,5	6,2
50 0	EISENBAHNEN	125,7	118,2	118,1	0,1	7,5	7,5	0,0	11,9	11,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	98,8	88,7	86,5	2,1	10,2	9,3	0,9	5,4	5,3	0,1
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	479,3	338,8	335,8	3,0	140,5	139,6	0,9	34,4	28,4	6,0
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 549,1	951,1	923,2	27,9	1 598,1	1 546,6	51,5	158,8	100,0	58,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	398,2	19,1	17,8	1,4	379,1	377,5	1,6	5,3	0,6	4,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	273,5	15,1	14,1	1,1	258,4	257,3	1,1	3,6	0,4	3,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,8	4,0	3,7	0,3	120,7	120,3	0,5	1,7	0,2	1,5
7	DIENTSTLEISTUNGEN, A. N. G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	1 281,1	540,6	523,8	16,8	740,5	705,2	35,3	118,6	78,3	40,4
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	213,6	156,2	152,5	3,8	57,4	55,7	1,7	45,6	40,9	4,8
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	62,0	53,6	51,6	2,0	8,4	8,1	0,3	10,1	9,8	0,3
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	322,2	93,3	87,9	5,4	228,9	202,8	26,1	20,9	6,1	14,8
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	211,1	49,1	47,4	1,6	162,0	158,8	3,2	14,2	4,0	10,1
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	291,6	56,8	54,9	1,9	234,7	231,2	3,5	13,8	5,3	8,5
71 8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	180,7	131,5	129,4	2,1	49,1	48,6	0,6	14,1	12,2	1,9
8	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	140,1	33,0	29,8	3,2	107,1	101,7	5,4	6,7	2,9	3,8
80 0	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	36,6	8,0	6,8	1,3	28,5	26,1	2,5	1,5	0,3	1,2
80 1 - 7	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	100,1	22,4	20,6	1,8	77,7	74,8	2,9	5,0	2,4	2,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	729,7	358,4	351,8	6,5	371,4	362,2	9,1	28,2	18,3	9,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	664,4	352,5	346,4	6,1	311,9	303,0	8,9	27,6	18,1	9,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	65,3	5,8	5,4	0,4	59,5	59,2	0,2	0,6	0,2	0,4
-	OHNE ANGABE	2,6	2,2	2,1	0,0	0,4	0,4	0,0	0,3	0,3	0,0
INSGESAMT		12 175,9	7 828,0	7 772,7	55,3	4 348,0	4 280,5	67,5	1 073,7	944,0	129,7
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		399,8	267,0	265,0	2,0	132,8	130,3	2,5	16,0	13,9	2,1
HAMBURG		414,2	213,1	210,9	2,2	201,0	197,7	3,3	34,2	28,0	6,2
NIEDERSACHSEN		1 220,5	817,8	811,2	6,6	402,7	394,9	7,8	58,3	50,9	7,4
BREITEN		173,3	103,4	102,7	0,7	69,9	68,8	1,1	10,0	8,7	1,3
NORDRHEIN-WESTFALEN		3 406,5	2 202,3	2 190,2	12,1	1 204,2	1 189,4	14,8	305,5	271,8	33,7
HESSSEN		1 158,0	685,6	681,3	4,3	472,4	466,2	6,2	119,0	100,7	18,3
RHEINLAND-PFALZ		656,1	439,5	436,9	2,6	216,6	213,3	3,3	37,2	32,6	4,6
BADEN-WUERTTEMBERG		2 019,1	1 311,7	1 302,4	9,3	707,4	696,5	10,9	254,8	234,2	20,6
BAVARN		2 127,0	1 396,1	1 385,9	10,2	730,9	719,3	11,7	173,6	146,3	27,2
SAARLAND		221,4	156,1	155,4	0,8	65,3	64,4	0,9	14,5	13,1	1,5
BERLIN (WEST)		379,9	235,3	230,8	4,4	144,7	139,8	4,9	50,4	43,9	6,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-			
				BESCHAEFTIGTE	ZEIT-		BESCHAEFTIGTE	ZEIT-			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	59,9	46,6	43,4	3,1	13,3	10,6	2,7	2,1	1,9	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 382,7	1 306,3	1 142,7	163,6	1 076,4	927,5	148,8	234,6	217,0	17,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	46,4	10,6	5,4	5,3	35,7	32,5	3,3	0,7	0,4	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 204,0	1 277,4	1 123,0	154,4	926,6	803,1	123,5	231,5	215,5	16,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	154,2	62,2	53,8	8,4	91,9	81,3	10,6	10,6	8,4	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	105,4	74,5	66,7	7,6	30,9	26,5	4,5	15,5	14,9	0,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	64,4	37,0	31,7	5,3	27,4	23,2	4,2	4,5	4,2	0,3
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	84,8	38,7	33,9	4,8	46,0	39,3	6,8	9,8	9,3	0,5
24, 25 07 1 25 (OHNE 25 07 1)	STAHL-, MASCHINEN- U. FÄHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	358,7	131,6	117,9	13,7	227,1	196,8	30,3	29,6	25,3	4,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	559,5	380,1	343,0	37,1	179,4	155,3	24,1	85,7	81,4	4,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	194,0	115,4	94,8	20,5	78,6	63,7	14,8	14,5	12,6	0,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	380,8	315,7	274,4	41,3	65,1	55,4	9,7	35,1	38,1	1,0
3	BAUGEWERBE	302,3	122,2	106,7	15,4	180,1	161,7	18,5	22,2	20,2	2,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	132,3	18,3	14,3	3,9	114,0	91,9	22,1	2,4	1,2	1,3
31	AUSBAU- U. BAUHLFSGEW.	70,5	7,2	5,1	2,1	63,3	52,0	11,3	1,5	0,7	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	61,7	11,1	9,3	1,6	50,6	39,9	10,6	0,9	0,5	0,5
4	HANDEL	1 774,9	315,7	180,8	134,8	1 459,3	1 064,1	375,2	51,1	20,6	30,3
40 - 1	GROSSHANDEL	1 521,8	220,4	144,7	75,7	1 301,3	961,0	340,3	42,1	16,8	25,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	335,3	63,7	43,5	20,3	271,6	225,6	46,0	12,3	6,1	6,2
43	EINZELHANDEL	63,7	10,4	7,4	3,1	53,2	43,6	9,6	2,4	0,9	1,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENÜBERMITTLUNG	1 122,8	146,2	93,8	52,4	976,5	691,8	284,7	27,4	5,6	17,6
50 0	EISENBAHNEN	253,2	95,2	36,1	59,1	157,9	123,1	34,9	9,0	4,0	5,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	12,7	5,6	4,3	1,3	7,2	6,3	0,8	0,8	0,7	0,1
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	109,7	66,7	14,8	51,9	43,0	23,4	19,6	1,9	1,6	0,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	130,7	23,0	17,1	5,9	107,7	93,3	14,4	6,4	1,7	4,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	3 836,8	1 081,7	701,4	380,4	2 755,1	2 251,9	503,2	191,0	122,1	69,0
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	412,4	27,5	5,7	21,8	384,8	327,6	57,2	7,2	1,4	5,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	311,4	21,8	3,6	18,3	289,6	246,5	43,0	5,2	0,9	4,3
7	Dienstleistungen, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	101,0	5,7	2,1	3,6	95,3	81,1	14,2	2,0	0,5	1,5
70 0	REINIGUNG, KÖRPERPFL.	2 514,1	848,3	608,4	240,0	1 665,8	1 374,3	291,5	157,2	108,0	49,2
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	431,2	273,8	230,0	43,7	157,4	136,4	21,0	47,2	41,4	5,8
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINÄRWESSEN	257,5	237,2	193,4	43,8	20,3	16,0	4,3	28,5	28,1	0,4
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	490,3	125,7	41,7	84,0	364,6	260,2	104,5	20,4	7,6	12,6
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	911,5	158,4	108,0	50,4	753,2	647,7	105,5	49,6	26,2	23,5
71 8		353,6	28,6	16,1	12,5	325,0	275,6	49,4	8,2	2,6	5,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	70,0	24,7	19,2	5,5	45,3	36,4	6,9	3,2	1,9	1,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	272,8	71,6	39,3	32,3	201,2	150,7	50,5	9,0	4,4	4,6
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. ÜBR.	80,4	19,1	5,8	13,3	61,3	38,3	23,0	2,0	0,9	1,0
9	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	154,3	26,5	13,3	13,2	127,7	101,8	25,9	5,6	2,4	3,2
90	GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN	637,6	134,3	48,1	86,2	503,3	399,3	104,0	17,7	8,3	9,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	533,9	125,7	46,2	79,5	408,2	316,6	91,7	16,5	8,0	8,6
-	OHNE ANGABE	103,6	8,6	1,9	6,7	95,0	82,7	12,3	1,2	0,3	0,8
	INSGESAMT DAVON IN	1,7	1,2	1,2	0,2	0,4	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	8 056,0	2 751,6	2 065,5	682,1	5 304,4	4 274,4	1 030,0	478,9	361,9	117,0
	HAMBURG	297,9	98,0	69,5	28,6	199,9	153,2	46,6	8,1	5,9	2,2
	NIEDERSACHSEN	301,4	74,4	48,1	26,4	226,9	176,4	50,6	16,6	11,1	5,7
	BREMEN	824,8	282,8	201,6	81,2	542,0	421,2	120,8	24,2	18,5	5,7
	NORDRHEIN-WESTFALEN	108,7	32,4	19,8	12,6	76,3	58,2	18,1	4,0	2,9	1,1
	HESSEN	1 988,6	620,7	455,2	165,5	1 368,0	1 121,9	246,0	108,0	75,1	28,9
	RHEINLAND-PFALZ	742,7	225,7	168,7	56,9	517,1	411,6	105,5	37,2	39,8	17,4
	BADEN-WÜRTTEMBERG	415,5	139,8	107,9	31,9	275,7	229,3	46,3	14,8	10,8	4,0
	BAYERN	1 387,3	527,7	402,9	124,8	859,6	693,2	166,3	118,4	97,9	20,5
	SAARLAND	1 542,9	598,9	480,8	118,1	944,0	773,0	171,0	89,0	66,7	22,3
	BERLIN (WEST)	113,6	37,0	30,0	7,0	76,6	67,9	8,7	4,2	3,0	1,3
		332,7	114,2	85,0	29,2	218,5	168,5	50,0	34,2	26,2	8,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FÜR DIE BERUFSZÄHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH
AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LÄNDERN**

1 000

STAATSANGEHÖRIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WÜRTTBG.	BAVARN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 231,9	697,7	715,5	2 045,3	282,0	5 395,2	1 900,7	1 071,5	3 406,4	3 669,9	335,1	712,6
DEUTSCHE	18 679,4	673,6	664,6	1 962,9	267,9	4 981,6	1 724,5	1 019,5	3 033,2	3 407,4	316,3	628,0
AUSLAENDER DARUNTER	1 552,6	24,1	51,0	82,5	14,0	413,5	176,3	52,0	373,2	262,6	18,8	84,6
EG-LÄNDER DARUNTER	413,1	4,0	7,7	21,9	1,7	117,6	43,5	17,4	123,7	50,7	14,0	10,7
BELGIEN	7,9	0,1	0,2	0,2	0,0	5,5	0,5	0,3	0,5	0,5	0,0	0,1
DAENEMARK	2,8	0,9	0,5	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	40,8	0,2	0,6	0,7	0,1	3,0	2,3	5,8	16,0	2,2	8,3	1,7
GRIECHENLAND	103,8	0,9	1,9	5,0	0,3	32,6	10,4	2,1	30,5	17,1	0,1	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	29,6	0,7	1,6	3,6	0,4	9,8	3,2	0,8	2,9	3,7	0,1	2,6
IRLAND	1,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,2	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
ITALIEN	195,2	0,9	2,2	9,1	0,4	46,0	24,7	7,4	71,6	25,1	5,2	2,5
LUXEMBURG	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	30,5	0,3	0,7	3,1	0,4	20,0	1,8	0,7	1,6	1,4	0,1	0,5
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 006,2	17,1	34,2	52,2	10,8	258,7	111,0	29,1	231,5	194,4	3,8	63,5
JUGOSLAWIEN	288,9	2,2	7,9	10,3	1,4	55,9	32,2	7,1	95,6	61,1	0,7	14,5
OESTERREICH	79,1	0,7	1,9	2,2	0,5	9,6	6,7	1,7	13,1	40,1	0,4	2,3
PORTUGAL	35,5	0,9	2,7	2,5	1,0	13,7	4,9	1,5	6,5	1,5	0,1	0,2
SPANIEN	67,8	1,2	2,1	6,5	0,5	23,5	13,7	1,9	12,7	4,9	0,2	0,8
TUERKEI	487,1	10,7	17,1	27,6	6,9	145,3	47,7	15,1	95,2	76,5	2,1	42,9
AFRIKA DARUNTER	31,7	0,6	1,7	1,7	0,3	12,2	7,0	1,0	3,2	2,0	0,3	1,6
MAROKKO	14,3	0,0	0,2	0,2	0,1	7,4	5,2	0,3	0,4	0,3	0,1	0,2
AMERIKA	25,4	0,4	1,3	1,1	0,3	3,4	5,0	1,5	4,1	5,7	0,2	2,4
ASIEN	50,4	1,2	4,2	3,2	0,6	15,3	7,6	1,8	6,4	4,8	0,4	4,9
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	1,8	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHÖRIGKEIT	23,9	0,6	1,5	2,2	0,3	5,9	1,9	1,1	4,0	4,8	0,1	1,5

INSGESAMT

ALTER VON ... BIS
UNTER ... JAHREN

UNTER 20	1 891,8	79,2	43,5	200,5	20,5	457,7	158,0	123,9	303,9	426,1	35,4	43,1
20 - 25	2 894,2	97,2	83,2	293,3	35,4	783,5	255,8	166,2	501,6	542,8	51,8	83,4
25 - 30	2 477,6	77,8	76,5	246,2	31,7	671,3	228,8	138,9	426,1	457,2	48,0	75,2
30 - 35	2 222,4	70,8	75,8	221,9	30,9	589,5	217,2	123,0	371,0	396,4	42,7	63,2
35 - 40	2 031,8	69,7	80,8	197,9	30,9	530,5	205,4	95,9	335,5	369,5	31,6	84,0
40 - 45	2 439,6	87,8	103,7	243,9	38,2	640,3	236,6	111,6	406,0	423,8	34,7	113,0
45 - 50	2 550,2	90,4	103,9	261,4	39,5	699,1	239,2	123,2	425,4	427,4	40,7	100,1
50 - 55	1 844,2	55,8	68,4	186,3	26,6	524,7	172,4	91,9	314,0	308,9	28,4	63,8
55 - 60	1 435,8	48,0	57,7	147,5	21,1	389,5	142,2	74,1	245,4	243,7	17,5	49,2
60 - 65	379,1	15,2	18,0	39,8	6,0	93,6	39,8	19,9	66,6	63,1	3,7	13,4
65 UND MEHR	65,3	2,7	4,2	6,7	1,1	15,6	5,3	2,9	10,9	11,0	0,6	4,3

MAENNLICH

UNTER 20	1 049,7	43,3	24,1	111,9	11,7	265,3	87,1	70,3	166,4	225,8	20,8	23,2
20 - 25	1 411,8	44,1	37,7	137,0	17,4	391,6	125,2	81,9	249,5	258,5	26,6	42,3
25 - 30	1 420,9	43,6	41,3	141,0	18,3	395,2	131,8	79,8	242,5	258,5	29,1	39,7
30 - 35	1 388,3	43,8	45,7	140,9	20,0	384,1	136,2	77,1	227,5	240,3	29,0	43,7
35 - 40	1 286,6	42,2	50,1	125,0	20,2	354,3	130,5	61,4	209,9	225,4	22,4	45,2
40 - 45	1 537,7	51,4	63,4	152,0	24,7	428,4	150,6	72,1	250,6	257,7	25,1	61,7
45 - 50	1 637,8	54,1	62,4	166,0	25,4	479,5	154,7	83,3	264,3	263,2	30,8	64,1
50 - 55	1 217,3	36,1	40,6	121,3	17,2	369,8	115,0	64,3	200,5	195,7	22,2	34,6
55 - 60	920,0	28,9	33,7	93,9	13,4	283,2	94,2	50,5	153,4	151,1	12,6	25,2
60 - 65	266,0	10,6	12,7	27,1	4,3	65,3	29,4	13,8	48,1	44,4	2,4	7,9
65 UND MEHR	40,0	1,8	2,5	4,2	0,7	10,1	3,3	1,8	6,6	6,3	0,4	2,3
ZUSAMMEN	12 175,9	399,8	414,2	1 220,5	173,3	3 406,5	1 158,0	656,1	2 019,1	2 127,0	221,4	379,9

WEIBLICH

UNTER 20	842,1	35,9	19,4	88,5	8,8	192,5	70,9	53,7	137,5	200,3	14,6	20,0
20 - 25	1 482,3	53,0	45,5	156,3	18,0	391,9	130,6	84,3	252,1	284,3	25,2	41,1
25 - 30	1 056,7	34,2	35,2	105,1	13,5	276,1	97,0	59,1	183,7	198,6	18,9	35,4
30 - 35	834,1	27,0	30,1	80,9	11,0	205,4	81,0	45,9	143,5	155,2	13,7	39,5
35 - 40	745,2	27,6	30,7	72,9	10,7	175,2	75,0	34,5	125,6	144,1	9,2	38,8
40 - 45	902,0	36,4	40,4	91,9	13,5	212,0	85,9	39,5	155,4	166,1	9,6	51,2
45 - 50	912,4	36,4	41,5	95,4	14,1	219,6	84,5	39,9	161,1	164,1	9,9	45,9
50 - 55	626,9	22,7	27,8	65,0	9,4	154,9	57,4	27,6	113,4	113,2	6,2	29,3
55 - 60	515,9	19,2	24,0	53,6	7,7	126,3	48,0	23,6	92,0	92,6	4,9	24,0
60 - 65	113,1	4,6	5,3	12,7	1,7	28,2	10,4	6,1	18,6	18,7	1,3	5,5
65 UND MEHR	25,3	1,0	1,6	2,5	0,3	5,5	2,0	1,2	4,3	4,7	0,2	2,1
ZUSAMMEN	8 054,0	297,9	301,4	824,8	108,7	1 988,6	742,7	415,5	1 387,3	1 542,9	113,6	332,7

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	697,7	17,9	9,9	210,5	59,8	110,4	32,9	26,3	144,8	16,1	69,1
HAMBURG	715,5	3,0	9,9	152,7	41,4	136,6	90,2	51,4	173,8	14,3	42,4
NIEDERSACHSEN	2 045,3	36,2	44,1	743,0	156,1	289,1	88,6	77,9	405,3	27,8	167,4
BRAUNSCHWEIG	500,3	6,3	10,5	224,0	32,3	57,8	17,0	15,3	100,9	7,1	29,2
HANNOVER	645,6	7,4	16,4	218,2	43,7	97,5	33,2	33,7	134,4	13,2	47,9
LUENEBURG	329,6	10,7	16,0	96,3	34,0	49,5	13,3	10,6	67,5	5,7	36,3
WESER-EMS	569,6	11,9	11,3	204,5	46,1	84,2	25,1	18,3	102,4	11,6	54,2
BREMEN	282,0	1,5	4,3	81,5	14,7	50,0	35,3	11,9	57,0	6,5	19,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 395,2	41,7	253,8	2 119,3	362,0	766,8	233,8	201,6	977,3	118,5	320,4
DUESSELDORF	1 771,5	11,9	78,3	678,2	111,3	277,3	92,5	68,4	320,8	36,3	96,4
KOELN	1 237,4	8,3	41,6	449,1	81,8	169,6	55,4	59,9	249,9	37,3	84,4
MUENSTER	664,4	9,0	63,1	226,1	52,9	89,0	20,9	23,9	117,8	15,7	44,0
DETMOLD	579,6	5,6	5,9	269,9	38,0	81,0	19,6	16,8	103,4	8,9	30,4
ARNSBERG	1 142,2	6,8	64,9	494,0	78,0	149,8	45,4	32,6	185,3	20,4	65,1
HESSEN	1 900,7	15,0	25,0	712,0	134,6	271,9	112,3	98,9	359,4	41,8	129,8
DARMSTADT	1 285,5	8,2	12,5	461,6	84,4	193,9	86,5	80,0	245,1	30,3	83,0
GIESSEN	276,0	2,5	1,9	119,5	22,9	34,5	10,0	7,3	51,5	5,4	20,3
KASSEL	339,2	4,3	10,6	130,9	27,2	43,5	15,8	11,5	62,9	6,0	26,5
RHEINLAND-PFALZ	1 071,5	16,1	13,6	423,7	85,7	140,7	39,8	36,4	191,2	18,4	105,9
KOBLENZ	371,0	5,1	5,3	137,2	33,8	50,9	12,6	12,3	69,2	5,8	38,8
TRIER	123,7	3,0	1,5	39,7	11,9	19,1	5,9	4,2	23,0	3,4	12,0
RHEINHESSEN-PFALZ	576,8	8,0	6,9	246,8	40,0	70,7	21,3	19,8	99,0	9,1	55,1
BADEN-WUERTTEMBERG	3 406,4	32,6	34,2	1 616,0	253,3	402,1	119,7	125,1	563,1	59,4	200,9
STUTTGART	1 371,7	12,5	13,5	681,5	92,4	165,4	47,8	58,9	196,3	27,4	75,9
KARLSRUHE	875,0	6,2	11,0	379,3	66,6	109,1	33,5	33,7	170,1	13,6	55,9
FREIBURG	630,1	6,6	5,4	295,4	51,4	70,7	23,0	17,7	110,0	11,0	38,9
TUEBINGEN	525,6	7,3	4,3	259,8	42,8	56,9	15,4	14,7	86,6	7,4	30,2
BAYERN	3 669,9	43,5	41,3	1 537,4	303,3	494,7	151,7	147,5	664,2	68,0	218,4
OBERBAYERN	1 307,5	13,5	14,5	455,5	104,7	188,3	60,7	70,6	294,0	30,2	75,4
NIEDERBAYERN	290,1	5,9	3,6	137,3	28,0	32,6	8,6	8,8	43,5	4,4	17,4
OBERPFALZ	278,4	3,9	3,5	119,1	26,7	36,2	11,8	8,8	41,4	3,9	21,1
OBERFRANKEN	345,7	3,0	4,1	180,3	26,3	40,1	12,5	11,2	45,7	5,3	17,2
MITTELFRANKEN	572,0	4,5	5,5	254,2	38,4	84,2	26,0	21,4	93,5	10,0	34,1
UNTERFRANKEN	377,6	4,3	4,8	168,8	31,9	48,1	14,8	11,0	62,4	5,6	26,0
SCHWABEN	498,7	8,5	5,4	222,2	45,4	65,3	17,3	15,6	83,6	8,5	27,1
SAARLAND	335,1	1,5	30,7	130,7	22,6	42,2	13,0	11,6	57,4	5,6	19,7
BERLIN (WEST)	712,6	3,4	11,5	190,1	50,5	93,1	39,7	22,1	201,7	26,6	74,1
BUNDESGBEIT	20 231,9	212,4	478,4	7 916,9	1 483,8	2 797,5	956,9	810,6	3 795,2	412,9	1 367,3

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1984 .-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	399,8	13,6	8,2	151,6	54,1	47,4	24,6	12,2	43,9	4,6	39,7
HAMBURG	414,2	2,3	8,2	114,4	37,2	65,2	68,1	25,2	69,0	4,8	19,8
NIEDERSACHSEN	1 220,5	26,7	38,3	550,9	141,9	128,2	65,5	37,9	122,9	13,4	94,9
BRAUNSCHWEIG	304,5	4,5	9,2	170,8	29,2	22,4	12,3	7,4	32,0	2,2	14,9
HANNOVER	375,3	5,2	14,0	159,1	39,4	44,5	23,1	16,6	43,5	4,7	25,3
LUENEBURG	188,7	8,3	5,2	67,5	30,6	21,2	10,3	4,7	18,1	2,0	20,8
WESER-EMS	352,1	8,7	10,0	153,5	42,7	40,4	19,8	9,2	29,4	4,4	34,0
BREMEN	173,3	1,2	3,7	64,9	13,3	24,6	27,5	5,6	20,0	2,0	10,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 406,5	30,1	238,3	1 624,3	332,7	358,7	174,7	100,3	341,0	39,0	167,5
DUESSELDORF	1 119,5	8,4	72,2	525,2	102,1	133,6	68,1	33,3	117,8	10,9	47,7
KOELN	771,1	6,2	38,3	348,8	75,3	80,3	40,4	30,2	95,2	14,1	42,4
MJENSTER	425,8	6,5	61,7	173,7	48,8	39,8	16,6	12,7	35,4	5,5	25,0
DETMOLD	352,4	4,0	5,1	193,8	34,7	38,7	15,0	8,4	32,5	2,4	17,7
ARNSBERG	737,8	5,1	61,0	382,8	71,8	66,3	34,6	15,7	60,0	6,1	34,5
HESSEN	1 158,0	11,1	21,9	520,7	123,0	132,1	78,9	51,4	131,1	17,8	70,0
DARMSTADT	780,1	5,9	10,8	337,2	76,6	95,7	59,1	41,2	96,3	13,6	43,7
GIESSEN	168,5	1,9	1,7	86,5	21,2	15,9	7,4	3,9	16,6	1,8	11,6
KASSEL	209,3	3,3	9,4	96,9	25,2	20,5	12,4	6,3	18,3	2,3	14,7
RHEINLAND-PFALZ	656,1	12,4	11,2	315,4	78,9	63,6	28,5	18,0	58,9	5,5	63,6
KOBLENZ	227,8	4,1	4,4	103,2	31,2	23,6	8,9	6,3	20,3	1,8	24,0
TRIER	77,1	2,6	1,3	29,9	11,1	9,4	4,5	2,4	6,9	1,1	7,9
RHEINHESSEN-PFALZ	351,2	5,7	5,5	182,3	36,5	30,7	15,1	9,3	31,7	2,6	31,7
BADEN-WUERTTEMBERG	2 019,1	23,2	28,2	1 116,1	229,0	178,1	84,3	59,3	182,0	19,2	99,7
STUTTGART	831,8	8,5	11,0	485,5	83,1	75,4	32,8	27,8	65,6	8,5	33,6
KARLSRUHE	520,8	4,5	9,2	263,3	60,6	48,2	23,9	15,9	59,8	4,9	30,3
FREIBURG	363,7	4,8	4,3	197,5	46,6	30,1	16,7	8,4	31,2	3,7	20,5
TUEBINGEN	302,8	5,4	3,6	169,8	38,7	24,3	10,9	7,2	25,4	2,1	15,4
BAYERN	2 127,0	28,4	34,7	1 025,3	274,8	220,7	112,3	72,4	218,1	23,3	117,0
OBERBAYERN	753,5	8,6	12,1	320,6	93,9	85,1	43,0	34,1	106,3	11,3	38,5
NIEDERBAYERN	170,0	3,7	3,1	90,0	25,6	14,0	6,5	4,7	11,0	1,6	9,8
OBERPFALZ	164,1	2,5	3,0	76,4	26,3	16,3	9,2	4,8	11,7	1,2	12,8
OBERFRANKEN	192,9	2,0	3,6	104,6	24,3	18,2	9,7	5,8	13,3	1,7	9,7
MITTELFRANKEN	326,9	2,7	4,5	164,4	34,7	38,1	19,5	10,0	33,5	3,1	16,5
UNTERFRANKEN	229,0	3,0	4,0	117,6	29,3	22,0	11,4	5,7	18,6	1,9	15,5
SCHWABEN	290,5	5,8	4,5	151,6	40,8	27,0	13,0	7,3	23,7	2,6	14,2
SAARLAND	221,4	1,0	29,5	103,4	20,9	18,5	9,8	5,8	18,7	2,0	11,9
BERLIN (WEST)	379,9	2,6	9,8	124,1	45,8	38,6	29,7	10,2	75,5	8,5	35,3
BUNDESGEBIET	12 175,9	152,5	432,0	5 711,2	1 351,6	1 275,8	703,8	398,2	1 281,1	140,1	729,7

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1984. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN OHNE ANGABE DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,9	4,4	1,7	58,9	5,7	63,0	8,3	14,1	100,9	11,5	29,4
HAMBURG	301,4	0,7	1,7	38,3	4,2	71,4	22,1	26,3	104,7	9,4	22,5
NIEDERSACHSEN	824,8	9,5	5,8	192,1	14,2	160,8	23,1	40,0	282,3	24,4	72,6
BRAUNSCHWEIG	195,9	1,8	1,3	53,2	3,1	35,7	4,8	7,9	68,9	4,9	14,3
HANNOVER	270,3	2,2	2,4	59,1	4,3	53,0	10,1	17,1	91,0	8,6	22,6
LUENEBURG	141,1	2,3	0,8	28,8	3,4	28,4	2,9	5,9	49,4	3,7	15,5
WESER-EMS	217,6	3,2	1,3	51,0	3,5	43,8	5,3	9,1	73,0	7,3	20,2
BREMEN	108,7	0,4	0,6	16,6	1,4	25,2	7,9	6,3	37,1	4,5	8,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 988,6	11,6	15,5	495,0	29,3	408,1	59,1	101,4	636,3	79,5	152,8
DUESSELDORF	652,0	3,5	6,0	153,0	9,2	143,7	24,4	35,1	203,0	25,4	48,7
KOELN	466,3	2,2	3,3	100,3	6,5	89,4	15,1	29,7	154,7	23,2	42,0
MUENSTER	238,7	2,5	1,5	54,4	4,1	49,2	4,3	11,2	82,4	10,1	19,0
DETMOLD	227,3	1,6	0,8	76,1	3,3	42,4	4,6	8,4	71,0	6,5	12,7
ARNSBERG	404,4	1,8	3,9	111,2	6,3	83,5	10,8	16,9	125,3	14,3	30,5
HESSEN	742,7	4,0	3,1	191,3	11,5	139,8	33,4	47,5	228,4	24,0	59,8
DARMSTADT	505,4	2,3	1,7	124,4	7,8	98,2	27,4	38,8	148,8	16,7	39,3
GIESSEN	107,5	0,6	0,2	33,0	1,7	18,7	2,6	3,4	34,9	3,6	8,7
KASSEL	129,9	1,0	1,2	33,9	2,0	22,9	3,4	5,2	44,6	3,7	11,8
RHEINLAND-PFALZ	415,5	3,7	2,4	108,3	6,9	77,1	11,3	18,3	132,3	12,8	42,4
KOBLENZ	143,2	1,0	0,8	34,0	2,5	27,3	3,7	6,0	49,0	4,0	14,9
TRIER	46,6	0,5	0,2	9,8	0,8	9,8	1,4	1,8	16,1	2,4	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	225,6	2,2	1,4	64,5	3,5	40,1	6,2	10,5	67,3	6,5	23,5
BADEN-WUERTTEMBERG	1 387,3	9,3	6,1	499,9	24,3	224,0	35,4	65,8	381,1	40,2	101,2
STUTTGART	539,9	3,9	2,5	196,0	9,3	90,0	15,0	31,2	130,7	18,9	42,3
KARLSRUHE	358,2	1,7	1,8	115,9	6,0	60,9	9,6	17,8	110,3	8,7	25,6
FREIBURG	266,4	1,8	1,1	97,9	4,9	40,6	6,3	9,3	78,9	7,3	18,4
TUEBINGEN	222,8	1,9	0,8	90,0	4,1	32,6	4,5	7,6	61,3	5,3	14,8
BAYERN	1 542,9	15,1	6,6	512,1	28,4	274,1	39,4	75,1	446,1	44,7	101,4
OBERBAYERN	553,9	4,9	2,4	134,9	10,8	103,2	17,7	36,5	187,8	18,9	36,9
NIEDERBAYERN	120,0	2,1	0,6	47,2	2,3	18,6	2,1	4,2	32,5	2,9	7,6
OBERPFALZ	114,2	1,3	0,5	42,7	2,4	19,9	2,6	4,0	29,7	2,7	8,3
OBERFRANKEN	152,9	0,9	0,5	75,7	2,0	21,9	2,8	5,4	32,4	3,6	7,5
MITTELFRANKEN	245,1	1,8	1,0	89,8	3,7	46,2	6,5	11,4	60,1	6,9	17,6
UNTERFRANKEN	148,6	1,3	0,7	51,1	2,5	26,1	3,4	5,4	43,8	3,8	10,5
SCHWABEN	208,2	2,8	0,9	70,6	4,6	38,3	4,2	8,3	59,9	5,9	12,9
SAARLAND	113,6	0,5	1,3	27,3	1,7	23,7	3,2	5,8	38,7	3,7	7,8
BERLIN (WEST)	332,7	0,8	1,7	65,9	4,7	54,5	10,0	11,9	126,2	18,1	38,8
BUNDESGBIET	8 056,0	59,9	46,4	2 205,7	132,3	1 521,8	253,2	412,4	2 514,1	272,8	637,6

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1984. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	24,1	0,6	0,1	13,6	1,2	1,8	1,2	0,1	4,6	0,4	0,5
HAMBURG	51,0	0,3	0,2	16,1	2,6	6,1	7,9	0,9	15,0	0,6	1,2
NIEDERSACHSEN	82,5	1,3	1,0	46,2	5,6	5,0	3,7	0,4	16,5	0,6	2,1
BRAUNSCHWEIG	22,2	0,2	0,2	14,6	1,7	0,9	0,4	0,1	3,8	0,2	0,2
HANNOVER	34,8	0,3	0,4	18,4	2,5	2,2	1,6	0,2	8,0	0,3	0,9
LUENEBURG	9,8	0,6	0,1	4,2	0,6	0,9	0,9	0,0	1,8	0,1	0,6
WESER-EMS	15,7	0,2	0,3	9,0	0,9	1,0	0,8	0,1	2,8	0,1	0,5
BREMEN	14,0	0,3	0,0	6,7	0,6	1,7	1,4	0,1	2,7	0,2	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	413,5	2,6	28,2	228,1	30,3	26,8	14,4	2,5	66,2	4,5	9,9
DUESSELDORF	152,0	1,0	8,3	81,8	11,1	11,8	6,7	1,1	26,1	1,4	3,6
KOELN	110,5	0,7	3,3	57,8	8,3	8,0	4,8	1,0	22,5	1,7	2,5
MUENSTER	34,4	0,3	10,0	13,5	2,2	1,6	0,5	0,1	5,0	0,4	0,8
DETMOLD	34,8	0,2	0,0	24,2	1,8	1,8	0,7	0,1	4,4	0,2	1,4
ARNSBERG	81,8	0,4	6,6	51,0	6,8	3,6	1,7	0,2	9,3	0,7	1,6
HESSEN	176,3	1,5	0,6	83,1	17,3	15,7	10,7	3,3	36,3	1,9	6,0
DARMSTADT	149,2	1,2	0,4	66,7	14,3	14,3	10,3	3,2	31,8	1,6	5,3
GIESSEN	14,4	0,1	0,0	9,2	1,6	0,7	0,2	0,0	2,0	0,1	0,4
KASSEL	12,7	0,2	0,2	7,1	1,4	0,8	0,2	0,1	2,4	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	52,0	0,9	0,1	28,2	5,1	3,0	1,1	0,2	9,9	0,4	3,1
KOBLENZ	14,5	0,3	0,0	8,1	1,6	0,9	0,2	0,1	2,9	0,1	0,4
TRIER	2,3	0,0	0,0	1,0	0,2	0,2	0,0	0,0	0,7	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	35,2	0,6	0,1	19,1	3,3	2,0	0,8	0,1	6,4	0,2	2,5
BADEN-WUERTTEMBERG	373,2	2,8	0,8	235,8	43,9	19,9	9,8	2,0	45,8	2,5	9,8
STUTTGART	185,7	1,4	0,5	119,4	21,6	10,2	5,8	1,4	19,7	1,4	4,4
KARLSRUHE	84,2	0,6	0,2	47,5	11,6	5,0	1,9	0,3	13,6	0,6	3,0
FREIBURG	55,5	0,3	0,1	36,9	5,3	2,6	1,2	0,2	6,9	0,4	1,6
TUEBINGEN	47,8	0,5	0,1	32,0	5,4	2,1	0,9	0,1	5,6	0,2	0,8
BAYERN	262,6	1,4	0,8	137,3	30,7	20,7	8,2	2,4	53,3	2,4	5,5
OBERBAYERN	144,9	0,8	0,6	61,8	20,5	13,4	5,8	1,9	36,0	1,5	2,4
NIEDERBAYERN	8,6	0,0	0,0	5,3	0,9	0,6	0,2	0,1	1,4	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,0	0,1	0,0	3,6	0,5	0,4	0,1	0,0	1,0	0,1	0,2
OBERFRANKEN	10,7	0,0	0,0	8,1	0,5	0,4	0,1	0,0	1,3	0,1	0,1
MITTELFRANKEN	39,7	0,2	0,1	24,7	2,6	3,3	0,8	0,2	6,2	0,3	1,4
UNTERFRANKEN	15,1	0,1	0,0	9,9	1,3	0,7	0,3	0,0	2,1	0,1	0,5
SCHWABEN	37,6	0,2	0,1	24,0	4,4	1,9	0,8	0,1	5,3	0,2	0,7
SAARLAND	18,8	0,0	1,1	11,3	2,2	1,2	0,4	0,1	2,2	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	84,6	0,8	0,1	36,3	6,7	5,6	2,0	0,4	23,4	2,1	7,4
BUNDESGBIET	1 552,6	12,4	33,1	842,8	146,2	107,7	60,7	12,4	275,8	15,7	45,9

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1984 - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1984 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar							
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer	
		1 000	% 3)								% 4)
05 313	Aachen	94,0	+	2,0	57,9	42,1	0,3	36,3	21,1	42,3	10,2
09 761	Augsburg	122,9	+	0,4	56,4	43,6	0,2	48,2	20,3	31,3	8,9
11	Berlin (West)	712,6	+	2,0	53,3	46,7	0,5	35,4	18,6	45,5	11,9
05 711	Bielefeld	125,0	+	1,1	59,2	40,8	0,4	45,1	21,9	32,5	7,6
05 911	Bochum	129,2	+	3,1	64,8	35,2	0,4	50,6	19,3	29,7	6,3
05 314	Bonn	117,2	-	0,0	51,5	48,5	0,4	22,2	15,6	61,9	6,7
05 512	Bottrop	26,1	+	1,4	65,0	35,0	0,8	50,6	20,7	27,9	6,9
03 101	Braunschweig	98,2	-	2,5	57,3	42,7	0,2	38,9	22,1	38,7	4,1
04 011	Bremen	231,8	-	0,9	61,5	38,5	0,3	36,1	30,9	32,7	4,8
04 012	Bremerhaven	50,1	-	0,7	61,5	38,5	1,5	33,6	27,2	37,7	5,7
06 411	Darmstadt	86,6	+	0,6	59,4	40,6	0,3	39,9	19,5	40,3	7,6
05 913	Dortmund	206,1	-	1,2	64,6	35,4	0,4	45,2	22,1	32,4	6,0
05 111	Düsseldorf	331,2	-	0,4	60,5	39,5	0,2	33,7	25,3	40,7	9,4
05 112	Duisburg	192,0	-	1,8	69,7	30,3	0,3	54,3	21,6	23,8	8,4
09 562	Erlangen	63,7	+	3,4	60,1	39,9	0,2	56,0	9,6	34,2	6,5
05 113	Essen	219,0	+	0,7	61,8	38,2	0,5	40,2	23,0	36,3	5,2
06 412	Frankfurt am Main ..	436,4	+	1,1	61,0	39,0	0,2	31,9	27,3	40,6	13,7
08 311	Freiburg i. Breisgau ..	81,7	+	1,3	54,1	45,9	0,5	30,3	22,2	47,0	6,6
05 513	Gelsenkirchen	95,0	-	3,9	67,4	32,6	0,5	59,3	14,6	25,6	9,3
05 914	Hagen	75,2	+	0,7	61,9	38,1	0,3	48,5	23,7	27,6	9,0
02	Hamburg	715,5	-	0,9	57,9	42,1	0,4	28,5	31,7	39,4	7,1
05 915	Hamm	51,7	-	0,3	64,3	35,7	0,7	51,6	18,1	29,6	6,4
03 201	Hannover	280,0	-	1,0	58,8	41,2	0,3	36,2	22,5	41,0	7,0
08 221	Heidelberg	65,4	+	1,9	52,5	47,5	0,5	33,0	15,7	50,8	7,7
08 121	Heilbronn	58,6	+	1,4	58,5	41,5	0,6	46,8	25,6	27,0	8,4
05 916	Herne	49,6	-	4,0	68,0	32,0	0,4	59,4	16,3	23,8	8,1
08 212	Karlsruhe	137,7	+	0,2	57,9	42,1	0,3	35,4	22,0	42,3	8,4
06 612	Kassel	90,2	-	3,1	58,0	42,0	0,5	34,9	24,1	40,6	4,2
01 002	Kiel	103,8	+	0,9	56,7	43,3	0,2	32,3	20,4	47,1	3,3
07 111	Koblenz	58,1	+	1,4	56,8	43,2	0,3	26,5	24,5	48,6	3,6
05 315	Köln	407,7	-	0,0	61,4	38,6	0,3	36,6	23,0	40,1	10,6
05 114	Krefeld	92,6	-	0,5	64,5	35,5	0,6	54,4	19,5	25,4	8,0
05 316	Leverkusen	74,6	-	0,1	69,0	31,0	0,3	70,6	12,5	16,6	8,7
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	96,0	+	0,6	71,1	28,9	0,6	69,6	10,7	19,1	7,4
01 003	Lübeck	77,0	-	1,0	55,5	44,5	0,6	40,9	23,0	35,6	4,5
07 315	Mainz	89,9	+	1,5	57,5	42,5	0,3	35,4	17,2	47,1	7,2
08 222	Mannheim	170,0	+	0,1	65,2	34,8	0,2	49,9	19,2	30,7	10,0
05 116	Mönchengladbach	82,1	-	0,6	60,7	39,3	0,5	47,6	21,4	30,5	7,5
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr ..	61,0	-	2,2	65,7	34,3	0,5	52,3	23,6	23,5	7,6
09 162	München	637,2	+	0,5	56,6	43,4	0,3	36,0	21,7	42,0	14,1
05 515	Münster	102,8	+	1,0	57,0	43,0	1,2	24,2	20,1	54,6	3,6
09 564	Nürnberg	254,1	+	0,5	58,3	41,7	0,3	43,1	26,5	30,0	8,6
05 119	Oberhausen	66,0	-	2,3	66,3	33,7	0,7	55,5	16,7	27,1	6,9
06 415	Offenbach am Main ..	50,7	-	0,8	59,4	40,6	0,2	46,4	17,2	36,2	14,2
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	52,8	-	0,3	52,9	47,1	0,3	26,0	25,6	48,1	2,2
03 404	Osnabrück	71,2	+	0,3	60,9	39,1	0,3	37,1	28,2	34,4	4,8
08 231	Pforzheim	57,3	+	1,8	50,7	49,3	0,5	54,3	22,1	23,1	9,7
09 362	Regensburg	67,4	+	0,8	54,9	45,1	0,2	35,4	27,0	37,4	2,9
05 120	Remscheid	48,7	+	1,2	64,2	35,8	0,3	65,6	13,9	20,2	13,6
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	151,6	-	0,6	66,5	33,5	0,3	50,0	18,5	31,3	6,0
03 102	Salzgitter	48,2	+	1,6	71,4	28,6	0,4	73,4	9,5	16,7	6,3
05 122	Solingen	54,5	+	0,4	59,5	40,5	1,0	59,8	16,8	22,4	12,9
08 111	Stuttgart	355,8	+	1,6	60,4	39,6	0,4	42,5	19,2	37,9	15,4
06 416	Wiesbaden	110,7	+	0,6	57,3	42,7	0,5	32,4	20,7	46,4	9,1
03 103	Wolfsburg	78,8	+	1,0	73,2	26,8	0,4	79,5	7,1	13,1	6,6
09 663	Würzburg	72,3	+	0,4	56,7	43,3	0,3	27,8	26,4	45,4	2,9
05 124	Wuppertal	138,6	+	0,5	58,4	41,6	0,3	52,5	19,9	27,4	9,1
	Zusammen ...	8 674,1	+	0,2	59,7	40,3	0,4	40,2	22,2	37,3	8,9
Übrige Städte und Gemeinden		11 557,8	+	1,3	60,5	39,5	1,6	55,3	15,8	27,3	6,7
	Bundesgebiet ...	20 231,9	+	0,8	60,2	39,8	1,0	48,8	18,6	31,6	7,7

1) Gebietsstand: 31.12.1984.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbe-
reiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

Anhang

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.